



Großes Ausstellerinteresse an der EuroTier 2024

Bereits 2.000 Aussteller aus 51 Ländern zur Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung und Livestock-Management angemeldet – World Poultry Show präsentiert alle führenden Unternehmen der Geflügelhaltung – Weltweit große Nachfrage nach Länderpavillons – 12. bis 15. November 2024 in Hannover – www.eurotier.com

Für die EuroTier 2024, die vom 12. bis 15. November in Hannover stattfindet, zeichnet sich eine hohe Ausstellerbeteiligung aus dem In- und Ausland ab. Mit aktuell 2.000 Ausstellern aus 51 Ländern präsentiert sich die Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung und Livestock-Management auf Vor-Corona-Niveau, so der Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft). Auf der World Poultry Show, die Teil der EuroTier ist, werden alle führenden Unternehmen der Geflügelhaltung vertreten sein. Die weltweite Bedeutung der EuroTier unterstreicht auch die hohe Zahl der bereits gebuchten Länderpavillons. So haben China, Südkorea, die USA, Kanada, Frankreich, Finnland, Nordirland und Großbritannien bereits Gemeinschaftsstände angemeldet. Parallel zur Weltleitmesse finden die EnergyDecentral, die internationale Fachmesse für dezentrale Energieerzeugung und Agrarenergie, sowie die Inhouse Farming – Feed & Food Show, die neue Plattform der DLG für die Agrar- und Ernährungssysteme der Zukunft, statt. Ausstelleranmeldungen sind weiterhin möglich.

Unter dem Leitthema „We innovate animal farming“ präsentiert die Innovationsplattform der globalen Tierhaltungsbranche Innovationen und etablierte Standards für die Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung. Die Themen Schafe und Ziegen, Pensionspferde, Aquakultur, alternative Proteine und Direktvermarktung vervollständigen das Ausstellungs- und Fachprogramm. Das Messe-Portfolio umfasst Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette zur Herstellung tierischer Lebensmittel. Dazu zählen die Bereiche Genetik, Futter- und Betriebsmittel, Haltungs- und Fütterungssysteme, Klima- und Umwelttechnik, Digitalisierung, Melk- und Kühltechnik, Gülle- und Entmistung, Transport, Verarbeitung und Vermarktung sowie Services und Dienstleistungen für die landwirtschaftliche Erzeugung.

Umfangreiches Fachprogramm zusammen mit Ausstellern und Fachpartnern

Bereits neun Monate vor Messestart ist auch das Interesse der Aussteller und Fachpartner am Fachprogramm der EuroTier groß. Unter dem Leitthema „We innovate animal farming“ präsentiert die DLG ein hochkarätiges Fachprogramm mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Konferenzen zu den aktuellen Fokusthemen der Tierhaltungsbranche. Dazu zählen der internationale Marktplatz für Spitzengenetik „TopTierTreff“, das Barn Robot Event zum Thema automatisches Futterschieben in Rinderställen, die Spotlights Geflügel („KI im Geflügelstall“) Schwein („Kupierverzicht“) sowie Direktvermarktung und Hofschlachtung. Im Konferenzprogramm bieten das International Cattle & Pig Event, die International Poultry Conference, das dazugehörige Poultry Event und das Animal Health Event einen Mix aus internationalen Keynotes, Round Tables, Preisverleihungen und anschließendem Get-together.

Neue Formate überzeugen

Neben einem neu strukturierten Fachprogramm mit verschiedenen Expert Stages, auf denen Experten und Expertinnen über aktuelle Themen und Strategien aus den Bereichen Geflügel, Rind, Schwein, Pferd, dezentrale Energien sowie neue Agrar- und Ernährungssysteme diskutieren, hat die DLG ihr Ausstellungs- und Fachprogramm auch im Bereich Start-ups weiter ausgebaut. Der Bereich „agrifood start-ups“ präsentiert innovative Branchenlösungen junger Unternehmen und ist Networking-Bereich für Start-ups und Investoren. Im DLG.Prototype.Club lösen Teams von Software-Ingenieuren technische Herausforderungen der Aussteller und präsentieren ihre Prototypen.

Zulieferer haben erstmals einen eigenen, gebrandeten Bereich auf der EuroTier, um ihre Produkte Herstellern von Tierhaltungstechnik zu präsentieren: „Zulieferindustrie – powered by Systems & Components“. Dieser Bereich richtet sich an Ingenieure, Einkäufer und Systemintegratoren, die beispielsweise Fütterungstechnik, Melkanlagen, Transportwagen, Pressen sowie Misch- und Dosieranlagen herstellen.

Neu ist auch der weltweite B2B-Treffpunkt für Agrar- und Food-Systeme der Zukunft, die Inhouse Farming – Feed & Food Show. Eng vernetzt mit der landwirtschaftlichen Praxis bietet das innovative Ausstellungs- und Eventformat fachliche Informationen, Perspektiven, Innovationen und Business entlang der Wertschöpfungskette – von Feed bis Food.

Optimale Ergänzung: EnergyDecentral

Parallel zur EuroTier findet die EnergyDecentral in Hannover statt. Die Fachmesse hat sich als führende Plattform der dezentralen Energieversorgung etabliert. Sie bildet die gesamte Wertschöpfungskette einer nachhaltigen Energieproduktion ab: Ressourcen, Energieerzeugung und Smart Energy.

Aussteller-Anmeldungen weiterhin möglich

Interessierte Unternehmen finden unter www.eurotier.com weitere Informationen zur Messe und die Möglichkeit zur Anmeldung. Für Fragen steht das EuroTier-Team zur Verfügung: +49(0)69/24 788-433, eurotier@dlg.org.

Aktuelle Informationen zur EuroTier 2024:

www.eurotier.com

www.facebook.com/eurotier

www.instagram.com/eurotier_tradefair

www.linkedin.com/groups/2414416

www.twitter.com/eurotier

www.youtube.com/eurotier

Presse-Kontakt

Guido Oppenhäuser

Leiter Kommunikation und Marketing

+49 69 24788-213

g.oppenhaeuser@dlg.org

Über die DLG

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, ist offenes Netzwerk und fachliche Stimme der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft. Ihr Ziel ist es, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat über 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie, testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel und erarbeitet in zahlreichen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.